

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012

Vorlesung: Einführung in die Ältere deutsche Literatur

Die Vorlesung möchte einen Überblick über die wichtigsten literarischen Felder und Texte der älteren deutschen Literatur geben: Antikenroman – Artusroman – Heldenepik – Gralroman – Tristanroman – Minnesang und Sangspruch – geistliche Literatur. Dies geschieht anhand exemplarischer Zugriffe auf die deutschsprachige Literatur des 9. bis 15. Jahrhunderts. Weiterhin ist ein Einblick in grundlegende Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik vorgesehen.

Literatur zur Einführung: GERT HÜBNER, *Ältere deutsche Literatur. Eine Einführung*, Tübingen und Basel 2006 (UTB 2766); HILKERT WEDDIGE, *Mittelhochdeutsch. Eine Einführung*, 6. Auflage, München 2004.

Seminar: Legende im 13. Jahrhundert: Konrad von Würzburg und Rudolf von Ems

Die Legende ist eine weit verbreitete und damit auch beliebte Gattung des Mittelalters. Wie zwei berühmte Autoren des 13. Jahrhunderts von Heiligen erzählen, soll an den drei Verslegenden Konrads von Würzburg (*Alexius*, *Silvester*, *Pantaleon*) sowie an dem Legendenroman *Barlaam und Josaphat* des Rudolf von Ems geprüft werden. Zudem wollen wir uns einen Einblick in das gesamte literarische Feld Legende des Mittelalters (Prosalegenden, Legendar, Einzellgende) verschaffen, um zu sehen, wie variabel von Heiligen erzählt werden kann.

Die Texte für das Seminar werden als Reader zur Verfügung gestellt.

Seminar: Das Nibelungenlied

Das *Nibelungenlied* erzählt die Geschichte vom Untergang der Nibelungen. Es ist bestimmt von seinem tragischen Ausgang und bietet ein Erzählen auf den Untergang hin. Jan-Dirk Müller hatte diese Konsequenz als „Spielregeln für den Untergang“ bezeichnet (1998). Im Seminar wollen wir uns den heldenepischen Text, der um 1200 entstanden ist, erarbeiten und die wichtigsten Forschungspositionen diskutieren.

Verwendete Textausgabe (bitte anschaffen): Das Nibelungenlied. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch, hg. von HELMUT DE BOOR, 22. revidierte und von Roswitha Wisniewski ergänzte Auflage, Nachdruck Wiesbaden 1996 (Deutsche Klassiker des Mittelalters).

Literatur zur Einführung: MÜLLER, JAN-DIRK: Das Nibelungenlied, in: *Interpretationen. Mittelhochdeutsche Romane und Heldenepen*, hg. von HORST BRUNNER, Stuttgart 1993, S. 146-172; MÜLLER, JAN-DIRK: *Das Nibelungenlied*, 2., überarbeitete und ergänzte Auflage Berlin 2005 (Klassiker-Lektüren 5).

Seminar: Märenliteratur

Mittelalterliches Erzählen in deutscher Sprache vor und nach Boccaccio, dessen *Decameron* die „Geburtsurkunde der Novelle“ darstellt (GRUBMÜLLER, 1996), ist Thema und Gegenstand des Seminars. Von den Anfängen der Gattung Märe beim Stricker im 13. Jahrhundert bis zu ihrem Ende mit Hans Rosenplüt im 15. sowie Hans Sachs im 16. Jahrhundert sollen im Seminar Eigenheiten dieser spezifisch mittelalterlichen Erzählform erarbeitet werden. Das Themenrepertoire des Erzählens ist recht begrenzt (Mönche, Mädchen, Knechte, Eheleute stehen nicht selten im Zentrum), wird jedoch oft gesamteuropäisch, in lateinischer und volkssprachiger Literatur (d.h. französisch, deutsch, italienisch, englisch, niederländisch) aufgegriffen.

Verwendete Textausgabe (bitte anschaffen, als Paperback-Ausgabe erhältlich): *Novellistik des Mittelalters. Märendichtung*, hg., übersetzt und kommentiert von KLAUS GRUBMÜLLER, Frankfurt a.M. 1996 (Bibliothek deutscher Klassiker 138 – Bibliothek des Mittelalters 23). Literatur zur Einführung: Artikel 'Maere' und 'Novelle' aus dem RLW; KLAUS GRUBMÜLLER: *Die Ordnung, der Witz und das Chaos. Eine Geschichte der europäischen Novellistik im Mittelalter: Fabliau – Märe – Novelle*, Tübingen 2006.

Kolloquium: Ältere deutsche Literatur

Das Kolloquium richtet sich an alle Prüfungskandidaten der Mediävistik und an Studierende, die ihre Abschluss- und Forschungsarbeiten (Magister, Lehramt, B.A., M.A., Dissertation) vorstellen und diskutieren möchten. Wir lesen und übersetzen literarische Texte des Mittelalters und besprechen ausgewählte Forschungsliteratur.